

Abonnement
für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf., excl. Postgeb.
Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich:
S. S.: Dr. K. Wolf in Halle.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Achtzehnter Jahrgang.

Inserate
werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigen und allen Anzeigen-Expositionen angenommen.
Reklamen pro Zeile 40 Pf.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Nr. 170.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 23. Juli

1884.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Beitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M. 67 Pf., für Halle von der unterzeichneten Expedition und den Ausgabestellen zum Preise von 1 M. 50 Pf. angenommen.
Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Das „Verl. Tagelbl.“ erhält aus Shanghai vom 21. d. die China zur Veranstaltung der französischen Note folgende Mitteilung: „Der österreichischen Polizei ist aus London eine Information zugegangen, nach welcher die Anarchisten neuerartige Waffen anzuwenden im Begriffe stehen. Sie verfertigen nämlich Schleudermaschinen ganz eigenartiger Konstruktion, welche das direkte Anlegen von Minen oder die direkte Einführung von Bomben überflüssig machen. Es sollen nach Art der Hülsmaschinen konstruierte Wurfgeschosse sein. An der Spitze tragen sie einen Glaschinder mit einem Zündapparat, der durch elektrisches Raht, welches als Explosivstoff dient, eine in der Schleudermaschine befindliche Dynamitbombe zum Explodieren bringen soll. Die londoner Polizei selbst ist sich noch nicht im klaren darüber, ob die Schleudermaschinen in England oder in Amerika verfertigt werden.“ Sensationell mag die Mitteilung des „B. Z.“ schon sein; wir hoffen insofern, daß sie nicht wahr ist.

Die „Times“ meldet aus Shanghai vom 21. d. die China zur Veranstaltung der französischen Note folgende Mitteilung: „Der niederländischen Generalkonsul in Batavia ist am 22. d. einverleihen worden.“

Die Entdeckung des in Warschau geplanten Attentates wird dem Kaiser von Rußland nicht abfallen, die nach der genannten Stadt beabsichtigte Reise trotzdem auszuführen. Dem „Zentralpostamt“ wird aus Warschau gemeldet, daß der Kaiser ganz bestimmt im August nach Warschau kommen werde. Die Vorbereitungen seien im vollen Gange und eine Militärbesatzung von 13,000 Mann sei für den Befehlshaber bis Warschau bestimmt. Alle Russen, die sich nicht legitimieren können, werden vor Ankunft des Kaisers aus Warschau ausgewiesen.

Der Mord von Dongola meldet er habe ein Schreiben des Generals Gordon vom 22. Juni erhalten, in welchem derselbe berichtet, daß Khartoum und Sennar unbeschießbar seien. Gordon, welcher noch über eine Truppenabteilung von 900 Mann verfüge, habe Versärfungen verweigert. Verdächtig ist diese Nachricht schon deswegen, weil sie von dem famosen „Mord von Dongola“ herrührt.

Betreffs der von dem Journal „Marodni Listy“ neuerdings wieder gebrachten alarmierenden Berichte aus Cetinje über einen angeblichen Protekt Montenegro gegen österreichische Befestigungen verweist die „Polit. Korresp.“ auf ihre vor kurzem erfolgte entscheidende Widerlegung dieser Berichte, zugleich erklärt dieselbe die Aufnahme

dieser Berichte von Seiten der „Marodni Listy“ für eine lediglich auf bewusste Irreführung und Verwirrung berechnete Methode, die sich von selbst verrät.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. Juli. Se. Maj. der Kaiser stattete gestern nachmittag in Gastein der Gräfin Gräfinne einen kurzen Besuch ab. Heute früh machte Se. Majestät nach dem Bade eine Promenade. Zur laienlichen Zeit sind heute der englische Botschafter in Wien, Sir Bagen, und Prinz Graf Radziwiłł geladen. Die Kaiserin ist heute abend 6 Uhr 10 Min. mittels Extrazuges von Koblenz nach der Insel Mainau abgereist. — Der Kronprinz kam heute früh begleitet vom Prinzen Heinrich, von Potsdam nach dem hiesigen königlichen Palais, woselbst der Kronprinz in die letzten Tagen aus Tokio in Japan hier eingetroffenen japanischen Minister, Generalkontraktanten Onuma und Mura und die anderen höheren japanischen Offiziere unter Führung des hiesigen japanischen Gesandten in Audienz empfing. Abdam luden der Kronprinz und Prinz Heinrich um 10 Uhr nach Freiwaldau weiter, wo dieselben der heutigen Feiertag zur Erinnerung an die erste Bräutigam, welche vor 20 Jahren der erste Solingenler und zwar der Große Sturmfuß im Jahre 1864 an der freiwaldauer Quelle gebräutet hat, bewohnen (L. u.) Soweit sich jetzt bestimmt, geht die Kronprinzliche Familie übermorgen früh nach England abzureisen. — Das Besuchen der Frau Prinzessin Hildegard ist nicht unverständlich, es werden meistens weitere ähnliche Besuche erwartet. Die Prinzessin Friedrich Karl wird sich heute vom Haag, wo dieselbe bisher zum Besuch bei ihrer ältesten Tochter, der Prinzessin Heinrich der Niederlande, weilte, nach der Schweiz begeben, um dort in einem Bade eine mehrtägliche Kur zu gebrauchen. Prinz Friedrich Karl wird zur Zeit noch auf Schloß bei der Insel Hagen. — Die Königin von Griechenland hat sich gestern von Wiesbaden nach Bayreuth begeben. Der König von Griechenland ist mit seinen Söhnen heute früh nach Berlin abgereist, um sich von da zum Besuch des Großherzogs und der Großherzogin von Mecklenburg nach Schwerin zu begeben.

Mit Bezug auf die Bezeugung des Herrn v. Schauff, Herr Ridert habe im Jahre 1879 davon gesprochen, daß Hülst Wisnard durch Herrn v. Stosch erledigt werden müsse, hat Herr Ridert von Zoppot aus an die „Danz. Blz.“ ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt:

„Bevor Herr v. Schauff nicht angeben kann, wo und bei welchen Gelegenheiten ich diese Versicherungen gegeben und wann die „Blz.“ für Herrn v. Stosch zu Gunsten der vorerwähnten Dittschproben behaupten haben soll, wird man mir schwerlich zuzumuten wolle, mich in eine ausführliche Erörterung einzulassen. Jedemfalls wird Herr v. Stosch ebenso wie diejenigen meiner Freunde, mit welchen ich früher in der national-liberalen Fraktion engeren Verkehr hatte mit Herrn v. Schauff hätte ich ihn nicht über die Erfüllung dieser „Blz.“ eben so überrechtlich wie ich. So selbst ich es bedauere, daß man jetzt nach Jahren einen um das Vaterland so hochverdienten Mann, wie den früheren Chef der Admiralität General von Stosch, fortgesetzt zum Gegenstand solcher Missverständigungen macht, so kam ich im Interesse vollständiger Klarlegung mir wünschen, daß Herr v. Schauff und die „Danz. Blz.“ etwas weiter als bisher der „Blz.“ mitteilen. Wie ich seiner Zeit über die „Blz.“ und die sich daran knüpfenden Minister-Kombinationen wirklich gedacht habe, darüber geben wiederholt von mir im Parlament und anderweitig gemachte Versicherungen hinreichende Aufklärung.“

Wir hatten die Möglichkeit der Nachricht des „Verl. Tagelbl.“, daß die Reichsregierung die Verstaatlichung des Versicherungswesens beabsichtigt, sofort dadurch in

Zweifel gezogen, denn wir verstehen ein ? beifügen. Die „Verl. Tagelbl.“ können dem auch erklären, daß an kompetenter Stelle an die Verstaatlichung des Versicherungswesens nicht gedacht wird. Eine Revision der einschlägigen Gesetzgebung ist allerdings, und zwar nicht erst seit gestern oder heute geplant. Daß dieselbe aber in einer dem Privatversicherungswesen feindlichen Richtung sich bewege, könne nur mala äda behauptet werden.

Gesetzliche Maßregeln für die Bekämpfung der Trunksucht hören seit längerer Zeit in der Absicht der Regierung. Die Ausföhrung bezeugte wieder starken Hindernissen. Inzwischen hört man, daß der Versuch gemacht werden soll, auf dem Verwaltungsweg soweit wie irgend möglich dem Unwesen zu steuern. Darauf sind die Befehle einzelner Vordräge zu beziehen, welche bei der Verabreichung von Branntwein auf Kredit mit Konzeptionsentziehung drohen.

Betreffend die Leitung der Geschäfte des Vereins für die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen von Handel und Gewerbe hören die „B. Z. N.“, daß Herr Generalsekretär Buel von seinem Verein in Düsseldorf für einige Zeit nach Berlin beurlaubt ist, um in Gemeinschaft mit dem Herrn Generalsekretär Dr. Rensch und Generalsekretär Konrad a. D. Annale die Geschäftsföhrung zu übernehmen.

Der am Sonntag in Nürnberg abgehaltene Parteitag der deutsch-freijüngigen Partei im rechtsrheinischen Bayern unter Vorsitz Stauffenberg's war zahlreich besucht. 22 Wahlkreise waren durch persönliche Delegationen oder durch Zustimmung vertreten. Als Redner traten dann die Landesabgeordneten Krämer und Frankenberger auf. Ein großer Landesausschuß wurde eingesetzt, sowie ein geschäftsföhrer Ausschuß mit dem Sig Müllner, dessen Vorsitzender Stauffenberg, Stellvertreter Krämer und früherer Reichstagsabgeordneter Rechtsanwält Ehrhard sind. Es wurden Begrüßungsgramme von Waumbach, Riedert und Richter verlesen.

Die Affaire Antoine hat nunmehr ihre endliche Erledigung durch den Beschluß des Reichsgerichts gefunden, demzufolge eine Anklage gegen den Reichstagsabgeordneten für Metz nicht erhoben werden ist.

* Am Sonntag nachmittag 3 Uhr fand in dem Nikolai'schen Saalhof zu Berlin eine sehr stark besuchte Versammlung national-liberaler Wähler der Kreise Siedlichow I und II statt. Eröffnet wurde dieselbe durch Herrn Gustav Hennig, welcher für das zahlreiche Erscheinen der Parteigenossen danke und so dann dem Generalsekretär Dr. Jerusalem das Wort überließ. Dieser bemerkte eingangs seiner Rede, daß der Wahlkreis noch in der vorigen Legislaturperiode durch einen National-liberalen vertreten worden sei und daß er darum mit gutem Recht bei ein erlangenener Einleitung, in dem Sinne zu werden, als Folge leisten zu dürfen. Redner legte sodann an den einzelnen Sähen des Heibelberger Programms das Weiden und die Ziele der national-liberalen Partei dar und schloß mit der Aufforderung, bei dem kommenden Wahlkampfe das beifügliche Verlöblich zu vermeiden und nur die Sache, die Hebrzeugung gelten zu lassen. Darauf ergriff der mitwirkende Herr v. Bende das Wort, um die Ausführungen des Redners in einigen Punkten zu ergänzen und in eindringlicher Weise eine Mahnung zur ersten politischen Arbeit an die Parteigenossen zu richten. Sodann brachte Herr Fabritant Sahn eine Resolution ein, wonach die Parteimitglieder erklären, daß sie voll und ganz auf dem Boden der Freiheit und Selbstbestimmung stehen und bei den nächsten Reichstagswahlen nach Kräften für den national-liberalen

Der Preuße.

Erzählung von Viktor Blüthgen.
(Fortsetzung.)

Für Eugenie gab es keinen Platz, wo sie ihrer Dual Luft machen konnte. Sie wollte es auch nicht. Sie wollte alles unterdrücken und sich in die eiserne Notwendigkeit vertiefen. Was verlor sie auch groß? Wie kam sie auf die Idee, daß sie Helling verloren? Hatte sie den mindesten Grund zu glauben, daß er ihr irgend einmal sich ernstlich zugeneigt haben würde? Und ohne das dünkte es ihr ein wirbiger Lebenswandel, einen Glenden zu peinigen. Ihre Phantasie arbeitete eine Dantesche Hölle aus, und es fiel ihr nicht ein, daß ihr Herz die Grausamkeit vertragen könne, welche nötig war, um diese Hölle zu veröppern.

Wort halten — das war die moralische Keimzelle, welche ein rascher Entschluß dem Polen in die Hand gegeben, und daraus ließ sie mit der Schwerefülligkeit ihres ephischen deutschen Gewissens, und sie sah den Konflikt nicht, in den sie dadurch mit ihrer allgemeinen und höchsten Lebensaufgabe kam — weil sie ein Weib war, dem immer diejenige moralische Aufgabe die zwingendste bleibt, welche die nächste und verständlichste ist.

Franz Blum erholte sich zusehends und es kam ihr noch eine wirksamere Arznei an diesem Abend: Blum und Helling traten auf. Ein einfaches Kinderbettel und ein schlafendes Wiedersehen am Krankenbette. Nur Eugenie war bloß und stumm. Sie empfand Unbehaglichkeit — alle Aufregung ihrer verzweifelten Lage und das süße Glend von Helling's Gegenwart dazu. Er reichte ihr die Hand, so strahlend vergnügt, die Augen voll gärtlichen Verhältnisses. Und sie schlug die ihrigen zu Boden und weinte inwendig blutige Thränen, daß sie so hieß und so steif vor ihm stehen mußte, als ginge er sie gar nichts an. Das führte ihn nicht einmal — frisch und voll Raume verhandelte er mit der fliegenden Hausfrau, fast übermühtig, und das verletzte wieder Eugenie; er schien vollkommener der Wohlthat, welche ihm die Familie dankte und welche ihm in ihrer Hündlichkeit die Rechte gab. Es war das, was sie gestrichelt.

Der Vater erzählte am Krankenbette, was er mit Helling verabredet. Er verzeiht den nächsten Sommer über nach Deutschland und Blum tritt für ihn ein — dafür wird eine alte Schuld getilgt. „Sie haben mir ins Gewissen geredet, Fräulein Blum — ich will mir Deutschland noch einmal darauf ansehen, ob ich dem so unrecht that, es für immer aufzugeben. Daß ich es damals aufgab, werden Sie bei einem verzeihlich finden, der drei Jahre gefangen lag und keine Aussicht sah, frei zu kommen, wenn er sich nicht selber befreite. In der That: man kann gefangen gewesen sein, ohne sich darum Schrupel wegen seiner Ehre machen zu müssen.“

Eugenie verstand den Wind, aber er setzte sie in Verwirrung, statt sie zu beruhigen. Sie hatte drüben vor der offenen Thür am Fenster gestanden und sie flüchtete sich jetzt zum Herde und schloß das heimliche Grauen vor einem Vater, welcher direkt aus dem Gefängnis kam. Sie sah ein Kämmerchen mit vier vergitterten Wänden, das freie, mit verstellten Ketten und einem stummem Wanne, der bei Wasser und Brot lag. Eine Atmosphäre von Blut und Verdröben umschwebte ihm.

Die Mutter erfuhr nichts davon und die Tochter wollte das Schreckliche tragen wie anderes, ebenso Schreckliches! Das Gefängnis bleibt einer Frau Gefängnis, auch wenn der Freigelassene in Triumphwagen von Menschenhänden heimwärts gezogen würde.

Helling verabschiedete sich so frohlich wie er erschien. Er reichte ihr die Hand und sah aus seiner Höhe auf sie, als ob er nun etwas wisse, was ihre trübe Stille verschleppen würde. Ein wiesendes Lächeln.

„Keine Sorge, Fräulein Eugenie,“ nicht er vertraulich. „Wenn ich wiederumte, werden Sie Ihre klaren Augen wieder haben.“

„Wenn Sie eine Enttäuschung scheuen, dann kommen Sie lieber nicht wieder,“ fuhr er ihr heraus.

Sie beruhte, als sie sein Gesicht ernst werden sah, als er verstimmt gegangen. Aber es war doch vielleicht das Richtige, ihn vorzubereiten.

Die schwerste Stunde für sie kam noch. Sie häuerte für den Vater die Wafrage bereiten helfen. Den ganzen Abend hat sie ein Druck auf beiden Gesichtern. Jetzt war die Zeit, sich auszusprechen. Was bisher zwischen

ihnen gähert worden, betraf nur die Wirtschaftsföhrung Zaflo's.

„Hörst Du mir, daß ich Helling's Anerbieten anmahne, Eugenie?“ begann Blum, der die Tochter mit einem Arm umschlungen hatte und zu einem Stuhl am Herde führte. „Du kennst dies Anerbieten aus dem, was ich der Mutter gesagt. Es hat mich zu Euch zurückgeführt.“

„Ich kannte es schon früher — durch Blüthgen's. Vater, ich weiß alles. Nur zwei Fragen: Hast Du Helling um Döse angegangen oder hat er sie Dir angeboten?“

„Er suchte mich in meiner Zelle aus und wir haben uns unsere Schicksale mitgeteilt. Dann kam sein Anerbieten. Ich nehme nichts gesehnt. Wir haben einen Kontrakt auf Leistung und Gegenleistung. Blüthgen's war heute abend schon bei Dir?“

„Ja, Vater. Sage mir, bitte noch eines: wie kam es, daß man Dich verhaftete und wo geschah es?“

Der viel Frage hatte Blum geizert. Er zögerte mit der Antwort, aber dann raffte er sich auf. Er hatte es nicht nötig, sich vor der Tochter auf der Armeüberbank zu fühlen.

„Ich habe gefas, was meine Pflicht war, mein Kind, ich habe mich freiwillig zur Haft gestellt und Blüthgen's erklärt, ich würde nie die Nichtswürdigkeit begehen, zuzugeben, daß Du mit dem Opfer Deines Lebensglüdes mich freilaufst. Das bedeutete meine Weis. Man kann sich auch an das Gefängnis gewöhnen, wie ich gelernt habe. Wenn Du es wollst ein wenig trauer geworden, aber das kann mir in den ersten Tagen geschehen sein.“

„So halt Du mich getänzelt, Vater,“ sagte sie bitter und mit tiefer Schamer. „Dieser Keich blieb mir noch vorbehalten.“

„Ja, mein Kind, wohl das erste Mal in meinem Leben. Ich habe es vorgezogen, in Frieden die Thränen zu leiden, da ich es sonst hätte in Unfrieden thun müssen. Ich liebe Dich auch so sehr, als daß ich hätte mit Dir kämpfen mögen. Ich bin ein schwacher Vater — ich weiß es!“

Er sah die schweren Thränen, die sich unter den gelenten Wimpern hervorwürgten, und das Herz brannte ihm.

Concursmassen-Ausverkauf.

Gente und folgende Tage werden die Restbestände des Strömer'schen Waarenlagers, bestehend in **Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Paletots,** bedeutend unter Tarpreisen anderverkauf

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecke und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstraße 81.

Hemdentuche

in schöner, reinweißer, kräftiger Waare, 8384 cm breit, der Meter schon von 49 & an empfiehlt
gr. Ulrichstr. 52. **Albert Bruns,** gr. Ulrichstr. 52.

Durch eine mir gebotene Gelegenheit bin ich im Stande, eine reinwollene

Schwarze Cachemir-Waare

welche bisher 5 Mark pr. Meter gekostet, jetzt für **3 Mark 50 Pfg.**

so lange der Vorrath reicht, abzugeben. Ich mache besond. der meine werthen Kunden auf die günstige Gelegenheit aufmerksam, sobald dieser Vorrath geräumt, tritt wieder der obige Preis ein.

Wilhelm Fürstenberg
Confectionshaus,
Brüderstraße 1/2, part. u. I. Etage.

Leinene Einsätze,

Stach, von 6 Mark pr. Dbd. an.

Oberhemden nach Maß

Herbere ich unter Garantie vorzüglichsten Gebens schon mit 36 Mark pr. Dbd.
gr. Ulrichstr. 52. **Albert Bruns,** gr. Ulrichstr. 52.

Schnabel & Grünberg,

22. Leipzigerstraße 22,
C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,

empfehlen als außerordentlich preiswerth bei bester Güte:

Gardinen in weiß und bunt in ganz neuen, reizender Mustern in allerersten Qual. $\frac{1}{2}$ breit von 75 Bf. bis 2 A der Meter. Gedruckte wasserdichte Stoffe für Sand- und Brommenden-Sieder in brillanten, neuesten edelsten Mustern, das Kleid von 5 A an. Schürzenleinen und fertige Schürzen in reichhaltiger Auswahl, allerbeste Qualitäten bei größter Preiswürdigkeit.
Bettzeugausgabe von ganz besonderer Güte und Haltbarkeit zu billigen Fabrikpreisen à 40, 50, 60 und 70 Bf.
Bettdecken, leichte Mäntel in größter Auswahl, von 6 A an.
Bettstrolche, Daunenfächer und Bettbahren von außerordentlich Güte in neuesten, schönen Mustern, preiswürdig.
Weiße neue, feingeriffene Bettdecken und Linnen billigst.
Fertig genähte Inletts zum sofortigen Füllen und fertige Bettbestände sind stets in größter Reichhaltigkeit am Lager.
Lager fertiger neuer Bettdecken nur Leipzigerstr. 22, das Gebett (Ober-, Unterbett, Kissen) à 20, 25, 30, 40-120.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Detailgeschäfts verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitte um gefl. Zutritt.

G. W. Kircheisen,
Eisenhandlung, Leipzigerstraße 86.

Zugjalousien

aus Holzstäben, mit gepresster Schutzgalerie nach neuester Construction,

Rolljalousien aus Holz

eigener Construction liefert in bekannter Güte unter Garantie

die Jalousiefabrik von **Franz Rudolph,**
Krausenstrasse 2b.



Donnerstag den 24. Juli Nachmittags und Freitag den 25. Juli stehen **200 beste bayrische Zugochsen** im „Rathen Hof“, Halle a. S., zum Verkauf.



Nächsten Donnerstag den 24. Juli stehen große u. kleine magere Landschweine zum Verkauf im Gasthof zum „Gold. Pfing.“ in Halle a. S.
Fr. Rolle aus Halle a. S., Geißestraße 30.

Total-Ausverkauf kunstgew. Artikel.

Familienverhältnisse halber bin ich genöthigt, mein Geschäft kunstgewerblicher Artikel schnellstens aufzugeben und stelle daher sämtliche Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen zum vollständigen Ausverkauf.

Der Laden (Nische billig) ist per 1. August oder später zu vermieten.

Poststraße 12.

F. Klitzsch.

Billigstes

Eisernes Baumaterial

als Schmiebesitz, I-Träger, Schienen, Verankerungen und Verankerungen etc., vorzüglichsten ei. Bauguss, als Säulen, Fenster, Rosetten, Platten etc. liefern als langjährige Specialität (sachgemäß) und schnell ab reichsortirtem hiesigen Lager und bei größeren Posten ab Werk franco jeder Station

Hingst & Scheller,

Halle a. S.

Satzreiche Referenzen.

Marshall's Locomobilen und Dreschmaschinen,

worin über 1000 Stck in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorräthig bei

A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.

Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Zur Berichtigung!

Der Photograph Herr Carl Siebe, s. B. in Seibitz ober Altenburg, steht mit meinem photographischen Geschäft hierelbst, Leipzigstr. 62, nicht erst jetzt, wie aus seinem Inserat hervorzugehen soll, sondern bereits seit dem 1. October 1882 in keiner Beziehung. Die einzige Beziehung, die ich je zu diesem Herrn hatte, bestand darin, daß ich ihm fernzeitlich für das Geschäft nicht dem Recht zur Weiterführung der Firma 18,000 Mk. baar besaßte. Zum Beweis dessen liegt von heute ab Contract nebst Quittung zu jedermanns Einsicht in meinen Geschäftsräumen aus. Das verehrte Publikum wird sich ja nun wohl ein richtiges Urtheil in dieser Angelegenheit bilden können.

Vochachtungsvoll

A. Schnackenburg,

in Firma Gebr. Siebe,

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir allen meinen Freunden und Bekannten, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage den früheren Gasthof zum Engel in Seibitzheimen käuflich erworben habe und selbigen, nachdem er neu restaurirt, unter dem Namen:

Gasthof zum Kronprinz

selbst weiterführen werde. Es soll stets mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste mit guten Speisen und Getränken reell und prompt zu bedienen.

Seibitzheimen, den 23. Juli 1884.

Vochachtungsvoll

Carl Wehle.



Arndt'sche Kaffee-Aufgussmaschine.

Diese Maschine bezweckt nur die Gesundheit zuträglichsten Bestandtheile des gemahlten Kaffees zu extrahiren; nicht jedoch die im Kaffee enthaltenen schwerlöslichen Stoffe, welche auf Verdauung und Nerven nachtheilig wirken. Erreicht wird dies durch einmaligen Aufguss von kochendem Wasser und eine bestimmte Filtrationsdauer, wobei kein Aroma verloren geht. (Redaction!) empfohlen von der „Gartenlaube, Dahlem, Illustrirten Zeitung, Medicinischen Zeitschriften“ etc.)

Preise für 2 4 6 8 12 20 Tassen
Mark 1.60, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.50, pr. Stück.

Verkaufsstellen in Halle a/S.:
Hempelmann & Krause,
A. L. Müller & Co.

Jede Maschine ist mit der Firma der Fabrikanten Gebr. Arndt in Quedlinburg versehen.

Wormser Brauer-Akademie.

Am 1. November beginnt der Winter-Cursus.

Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen
Die Direction. **Dr. Schneider.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Tanz-Unterricht

in der Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerst. u. Sonnt. jede Woche 6 Ullrichstr. 6-7 Uhr. Samst. 8 Uhr. Der Unterricht wird nach 6, allmählich auf zwei, sechs, acht, zehn, zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig, sechszig, siebenzig, achtzig, neunzig, hundert, hundertzwanzig, hundertvierzig, hundertsechzig, hundertachtzig, hundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig, sechshundertachtzig, sechshundertneunzig, siebenhundert, siebenhundertzwanzig, siebenhundertvierzig, siebenhundertsechzig, siebenhundertachtzig, siebenhundertneunzig, achthundert, achthundertzwanzig, achthundertvierzig, achthundertsechzig, achthundertachtzig, achthundertneunzig, neunhundert, neunhundertzwanzig, neunhundertvierzig, neunhundertsechzig, neunhundertachtzig, neunhundertneunzig, zehnhundert, zehnhundertzwanzig, zehnhundertvierzig, zehnhundertsechzig, zehnhundertachtzig, zehnhundertneunzig, einhundert, einhundertzwanzig, einhundertvierzig, einhundertsechzig, einhundertachtzig, einhundertneunzig, zweihundert, zweihundertzwanzig, zweihundertvierzig, zweihundertsechzig, zweihundertachtzig, zweihundertneunzig, dreihundert, dreihundertzwanzig, dreihundertvierzig, dreihundertsechzig, dreihundertachtzig, dreihundertneunzig, vierhundert, vierhundertzwanzig, vierhundertvierzig, vierhundertsechzig, vierhundertachtzig, vierhundertneunzig, fünfhundert, fünfhundertzwanzig, fünfhundertvierzig, fünfhundertsechzig, fünfhundertachtzig, fünfhundertneunzig, sechshundert, sechshundertzwanzig, sechshundertvierzig, sechshundertsechzig